

Niederschrift

über die Sitzung des Rates



Sitzungs-Nr. : **Rat/016/20-25**
Sitzungs-Tag: **08.12.2022**
Sitzungs-Ort: **Brakel, Am Markt 6, Sitzungssaal
"Alte Waage"**

Beginn der Sitzung: **18:05 Uhr**
Ende der Sitzung: **21:12 Uhr**

Bürgermeister:

Temme, Hermann

CDU:

Disse, Ulrich

Eggers, Patrick

Gerdes, Markus

Giefers, Raimund

Hanisch, Ewald

Koppi, Wolfgang

Krömeke, Markus

Kunath, Tom, Dr.

Löneke, Dirk

Menke, Stefan

Neu, Walburga

Oeynhaus, Uwe

Simon, Dirk

Spiegel, Linnea

Steinhage, Hermann

Wellsow, Viola

SPD:

Beineke, Elisabeth

Holtemeyer, Joachim

Koch, Hans-Jörg

Multhaupt, Dirk

Robrecht, Jutta

UWG/CWG:

Bargholt, Detlef
Klages, Michael
Tobisch, Johannes

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Flore, David
Hogrebe-Oehlschläger, Ulrike
Knobloch, Peter
Kremeyer, Lisa
Vogt, Monika

Liste Zukunft:

Heilemann, Stefan
Stieren-Knoke, Bernd

Fraktionslos:

Schünemann, Christoph

Als Gast nimmt teil:

Hoppenberg, Michael

Rechtsanwalt u. GF der Firma Pyramis Immobilien Entwicklungs-GmbH, Münster

Von der Behördenleitung nehmen teil:

Frischemeier, Peter

Von der Verwaltung nehmen teil:

Drewes, Carla
Groppe, Johannes
Loermann, Norbert
Oesselke, Andreas
Schlenhardt, Dominik
Werneke, Regina Protokollführerin

Es fehlen die Ratsmitglieder:

Grewe, Ursula CDU
Rissing, Robert UWG/CWG

Tagesordnung		Drucksache Nr.
Öffentliche Sitzung		
1. Inklusionshotel am "Kaiserbrunnen" in der Kernstadt Brakel; Sachstandsbericht		0566/2020-2025
Berichterstatter: Herr Michael Hoppenberg		
2. Vergabe Heimatpreis und Verdienstmedaille der Stadt Brakel		
Berichterstatter: Bürgermeister		
3. Anträge der Fraktionen		

- | | |
|--|----------------------------|
| <p>3.1. Antrag der SPD-Fraktion
Arbeitskreis "Dorfgemeinschaftshäuser"
Berichterstatter: SPD-Fraktion</p> | <p>0556/2020-
2025</p> |
| <p>3.2. Antrag der Fraktion Liste Zukunft zum Grundstück
"Warburger Str. 38" (REAL);
a) Veränderungssperre für den dortigen Bereich,
b) Auftrag zur Planung einer neuen rechtssicheren
Bauleitplanung für diesen Bereich
Berichterstatter: Stefan Heilemann, Fraktionsvors. d. Ratsfraktion Liste Zukunft</p> | <p>0573/2020-
2025</p> |
| <p>3.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Be-
kanntmachung und Begründung von Baumfällarbeiten
im Brakeler Stadtgebiet
Berichterstatter: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN</p> | <p>0574/2020-
2025</p> |
| <p>3.4. Antrag der Fraktion Liste Zukunft: Sonderfahrplan
während der Landesgartenschau in Höxter; fehlender
Halt in Brakel
Berichterstatter: Fraktion Liste Zukunft</p> | |
| <p>4. Management von Anträgen und Beschlüssen der Be-
zirksausschüsse -Vorstellung von Umsetzungsvor-
schlägen
Berichterstatter: Peter Frischemeier</p> | <p>0569/2020-
2025</p> |
| <p>5. Richtlinie zur Förderung des Anschlusses an ein Glas-
fasernetz im Stadtgebiet Brakel: Verlängerung der
Laufzeit
Berichterstatter: Alexander Kleinschmidt</p> | <p>0542/2020-
2025</p> |
| <p>6. 8. Änderung des Rezesses in der Separationsinteres-
sentsache von Erkeln
Berichterstatter: Johannes Groppe</p> | <p>0498/2020-
2025</p> |
| <p>7. Satzungsangelegenheiten</p> | |
| <p>7.1. Beitrags- und Gebührensatzung zur Abwasserbeseiti-
gungssatzung der Stadt Brakel vom 06.12.2017;
III. Änderung
Berichterstatter: Steuerberatungsgesellschaft Accura-Janos</p> | <p>0555/2020-
2025</p> |
| <p>7.2. Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversor-
gungssatzung der Stadt Brakel vom 06.12.2017,
5. Änderung
Berichterstatter: Steuerberatungsgesellschaft Accura-Janos</p> | <p>0554/2020-
2025</p> |
| <p>7.3. Änderung der Straßenreinigungs- und Gebührensatz-
zung zum 01.01.2023; Erhöhung der Straßenreini-
gungs- und Winterdienstgebühren
Berichterstatter: Johannes Groppe</p> | <p>0540/2020-
2025</p> |
| <p>7.4. Erlass einer Satzung über die Festsetzung der
Realsteuerhebesätze der Stadt Brakel für das Haus-
haltsjahr 2023
Berichterstatter: Dominik Schlenhardt</p> | <p>0545/2020-
2025</p> |

7.5. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts 2021 des Versorgungsunternehmens der Stadt Brakel (VUBRA)

Berichterstatter: kaufm. Betriebsleiter Schlenhardt

0546/2020-2025

7.6. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts 2021 des Kommunalunternehmens der Stadt Brakel (KUBRA)

Berichterstatter: kaufm. Betriebsleiter Schlenhardt

0547/2020-2025

8. Bekanntgaben der Verwaltung

9. Anfragen der Ratsmitglieder

10. Anfragen der Zuhörer

Der **Bürgermeister** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Sitzungsteilnehmer. Als besondere Gäste begrüßt er Herrn Karl **Saake**, dem die Verdienstmedaille nachträglich überreicht wird, die Gewinnerinnen und Gewinner des Heimatpreises 2022 sowie Herrn Rechtsanwalt **Hoppenberg**, der zum Inklusionshotel vortragen wird.

Zu **Form und Frist** der Einladung ergeben sich keine Bedenken. Anschließend stellt er die **Beschlussfähigkeit** fest.

Zum Sitzungsplan 2023 verweist Ratsherr **Heilemann** auf einen Sitzungstermin am Schützenfest-Montag sowie am Nikolaustag.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Tagesordnung im öffentlichen Teil um

TOP 3.4. Antrag der Fraktion Liste Zukunft zu Sonderfahrten während der LGS Höxter, fehlender Halt in Brakel

einstimmig erweitert.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Inklusionshotel am "Kaiserbrunnen" in der Kernstadt Brakel; Sachstandsbericht

Berichterstatter: Herr Michael Hoppenberg

0566/2020-2025

Bürgermeister **Temme** begrüßt Herrn Rechtsanwalt Michael **Hoppenberg**, der zum aktuellen Stand des Inklusionshotels im Bereich am Kaiserbrunnen berichten wird.

Herr **Hoppenberg** gibt zunächst eine kurze Rückschau zum Konzept des Inklusionshotels für Zielgruppen wie Familien, Tagungen und Veranstaltungen. Das besondere des Hotels sei, dass 15% der Belegschaft aus Menschen mit Handicap bestehe. Diese können nach einer 3-jährigen Ausbildung dann in den sog. „1. Arbeitsmarkt“ übergehen.

Weiter führt er aus, dass die Stadt Brakel nur das Grundstück zur Verfügung stellen müsse. Dieses befinde sich neben dem ehem. Kurhotel am Kaiserbrunnen. Eine Genossenschaft kümmere sich dann um Bau und Betrieb des Hotels. Der Vorteil einer Genossenschaft sei, dass diese nicht öffentlich ausschreiben müsse, so dass Aufträge nach Möglichkeit an örtliche Handwerker vergeben werden könnten.

Die Idee, einen Sozialpartner dort mit einzubinden wurde verworfen, so Herr **Hoppenberg**. Auf Nachfrage des **Bürgermeisters** erläutert er dazu, dass der Sozialpartner als „Nachunternehmer“ mit ins Boot geholt werde.

Herr **Hoppenberg** erläutert, dass die Finanzierung sich seit Corona schwierig gestaltet habe, da die Banken nicht in Hotels investieren wollten, dies habe sich nun wieder gelockert. Finanziert werden soll das Projekt nun aus Bankmitteln sowie Fördergeldern.

Bürgermeister **Temme** bedankt sich für die positiven Aussichten, das Inklusionshotel sei ein Lichtblick für Brakel.

Herr **Hoppenberg** verabschiedet sich sodann aus der Sitzung.

2. Vergabe Heimatpreis und Verdienstmedaille der Stadt Brakel

a) Verdienstmedaille der Stadt Brakel

Bürgermeister **Temme** vergibt heute nachträglich die Verdienstmedaille der Stadt Brakel an Karl **Saake**, der bei der eigentlichen Verleihung am „Tag des Ehrenamtes“ nicht teilnehmen konnte.

Bürgermeister **Temme** hebt das Engagement des Herrn Saake hervor, der insbesondere 20 Jahre als Vorsitzender des TuS Hembsen die Geschicke des Vereins gelenkt und den Verein während der Auf- und Abstiegsphasen immer auf Kurs gehalten habe. Herr Saake sei nicht nur aktives Mitglied des TuS Hembsen und ehem. Trainer gewesen, auch als Vereinswirt stand er den Sportlern immer zur Seite, denn im Vereinslokal „Zum Herzog“ wurden Siege gefeiert und Niederlagen gemeinsam analysiert, so Bürgermeister **Temme**. Mit fast 500 Mitgliedern sei der Tus Hembsen ein mitgliedestarker Verein im Stadtgebiet Brakel und konnte in 2013 das 100jährige Vereinsjubiläum feiern.

Bürgermeister **Temme** überreicht Herrn Saake als Dank die Verdienstmedaille der Stadt Brakel sowie eine Urkunde.

b) Heimatpreis 2022

Bürgermeister **Temme** geht in seinen Ausführungen auf die große Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements der Bürgerinnen und Bürger ein. Menschen, die sich mit ihrem Tun tagtäglich für Brauchtumspflege sowie für den Erhalt und die Stärkung örtlicher und regionaler Traditionen einsetzen.

„Unsere Stadt wäre um einiges ärmer und viel weniger bunt“, hebt Bürgermeister **Temme** hervor. Aus diesem Grund verleihe die Stadt Brakel bereits zum 4. Mal den Heimatpreis, der vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW ins Leben gerufen wurde.

Bürgermeister **Temme** weist darauf hin, dass die Jury in ihrer Sitzung 2x den 1. Preis sowie 1x den 2. Preis vergeben habe und gibt die Gewinner nachfolgend bekannt:

1. Preis Heimatfreunde Istrup

Bürgermeister **Temme** berichtet, dass die Heimatfreunde Istrup durch die Herrichtung des sogenannten „Wals-Plump“ einen Treffpunkt in der Ortsmitte geschaffen haben. Sie sorgen somit auch dafür, dass die alte Tradition des „Milchkühlens“ dort an der Wasserquelle wieder sichtbar sei und nicht in Vergessenheit gerät.

Bürgermeister **Temme** übergibt stellvertretend Ortsheimatpfleger Josef Vogt die Urkunde. Der Preis ist mit 2.000 € dotiert.

1. Preis Rentner AG Frohnhausen

Bürgermeister **Temme** teilt mit, dass die Rentner AG bereits im vergangenen Jahr mit dem Heimatpreis ausgezeichnet werden konnten. Diese Auszeichnung sei, so nach Aussagen der Rentner-AG, Ansporn gewesen, weiter zu machen. Aus diesem Grund habe sich die Arbeitsgemeinschaft wieder mit einer Vielzahl an Projekten in und um Frohnhausen beworben. Unter anderem sei dies der Erhalt des Buswartehäuschens, welches durch die Umgestaltung des Parkplatzes zu einem Platz der Begegnung abgerissen werden sollte. Unter erheblichem Aufwand habe die Rentner-AG das Buswartehäuschen „reisefertig“ gemacht und an seinen neuen Bestimmungsort in den Feldweg - die Verlängerung „Auf'm Klee“ - gebracht. Nach umfassender Renovierung sei dies nun eine schmucke Raststätte für Wanderer und Radfahrer. Neben der Renovierung der Toilette in der Friedhofskapelle, Pflege einer Fronleichnamstation und Anfertigung einer Hinweistafel vor der Gedächtniseiche, habe die Rentner AG zudem einen Defibrillator für Frohnhausen beschafft.

Bürgermeister **Temme** übergibt stellvertretend für alle an Herrn Karl Josef Simon die Urkunde. Das Preisgeld beträgt 2.000 €.

2. Platz Jugendgruppe Bökendorf

Den zweiten Platz, der mit 1.000 € dotiert sei, so Bürgermeister **Temme**, habe die Jugendgruppe der Freilichtbühne Bökendorf belegt mit ihrer Ausrichtung eines Teenie-Camps unter dem Motto „Broadway Bökendorf – Time to shine. Das Teenie-Camp sei eine jährliche Veranstaltung, die immer von einer der 49 ehrenamtlichen Mitgliedsbühnen des Verbandes deutscher Freilichtbühnen Nord e.V. ausgerichtet werde und wo sich bis zu 300 Jugendliche im Alter von 11 bis 15 Jahren treffen, die sich an einer Freilichtbühne engagieren, informiert Bürgermeister **Temme**.

Er erläutert, dass die Organisation des Camps in Bökendorf für die Kinder und Jugendlichen eine Chance gewesen sei, Verantwortung zu übernehmen, sich einzubringen und über sich hinaus zu wachsen. Dementsprechend werde die Vorbereitung und die Durchführung der Großveranstaltung allein durch die Jugendlichen übernommen. Während des Camps stünden Wettbewerbe, sängerische Einlagen, Improvisationen, Choreografien und Moderationen auf dem Programm.

Mit so einem Engagement der Jugendliche könne die Freilichtbühne Bökendorf zuversichtlich in die Zukunft schauen gratuliert Bürgermeister **Temme** mit Übergabe der Urkunde stellvertretend an Liv **Leibmann**.

Für anschließende Pressefotos wird die Sitzung für einige Minuten unterbrochen.

3. Anträge der Fraktionen

3.1. Antrag der SPD-Fraktion Arbeitskreis "Dorfgemeinschaftshäuser"

0556/202
0-2025

Berichterstatter: SPD-Fraktion

Bürgermeister **Temme** verweist auf die Sitzung des Betriebsausschusses, in der über den Antrag der SPD-Fraktion beraten wurde. Er teilt mit, dass die Ausschussmitglieder sich einig gewesen seien, den Arbeitskreis Dorfgemeinschaftshäuser wieder zu aktivieren. Dem Rat wurde nachfolgende Zusammensetzung vorgeschlagen.

Eine weitere Diskussion hierzu ergibt sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** wie folgt:

a)

Der Arbeitskreis Dorfgemeinschaftshäuser wird wieder aktiviert und neu besetzt mit folgenden Mitgliedern aus den Fraktionen:

	Ordentliches Mitglied	Stellvertreter
CDU	U. Disse	M. Krömeke
SPD	J. Holtemeyer	E. Beineke
Bündnis 90/ Die Grünen	D. Flore	M. Vogt
UWG/CWG	D. Bargholt	M. Klages
Liste Zukunft	B. Stieren-Knoke	S. Heilemann

b)

Zur 1. Sitzung des Arbeitskreises lädt der Vorsitzende des Betriebsausschusses, Raimund Giefers, ein. An der ersten Sitzung werden die jeweiligen Vorsitzenden der Dorfgemeinschaftshäuser ebenfalls dazu eingeladen.

**3.2. Antrag der Fraktion Liste Zukunft zum Grundstück
"Warburger Str. 38" (REAL);
a) Veränderungssperre für den dortigen Bereich,
b) Auftrag zur Planung einer neuen rechtssicheren
Bauleitplanung für diesen Bereich**

0573/202
0-2025

Berichterstatter: Stefan Heilemann, Fraktionsvors. d. Ratsfraktion Liste Zukunft

Bürgermeister **Temme** erteilt das Wort an den Antragssteller Ratsherrn **Heilemann** (Liste Zukunft). Dieser erklärt, mit dem Antrag eine Veränderungssperre zu erlassen und unverzüglich eine rechtssichere Bauleitplanung auf den Weg zu bringen, damit die Stadt Brakel weiterhin Einfluss auf die Planungen an dem Standort nehmen könne. Aus seiner Sicht käme es sonst zu einer negativen Auswirkung auf die Innenstadt.

Bürgermeister **Temme** weist darauf hin, dass die Pläne dem Ältestenrat und Vertretern des Werberings vorgestellt worden seien. Ein Zeitpunkt für eine Realisierung sei noch vollkommen offen.

Johannes **Groppe** gibt einen Überblick über den Sachverhalt anhand der Pläne. Auf Anfrage des Ratsherrn **Heilemann** zur Heilung des Bebauungsplanes weist Johannes Groppe darauf hin, dass eine Heilung in Bezug auf die Entwicklung des Standortes nicht zielführend sei.

Ratsherr **Heilemann** stellt diesbezüglich den **Antrag** auf Heilung des Bebauungsplanes.

Bürgermeister **Temme** erläutert, dass man bzgl. einer möglichen Veränderungssperre als Instrumentarium der Bauleitplanung ein definiertes Ziel verfolgen müsse. Allerdings müsse man sich auch bewusst sein, dass die Branchen des Einzelhandels, die für Brakel gewünscht seien, keinen Anreiz fänden, sich hier anzusiedeln. Weiter macht er darauf aufmerksam, dass der Immobilienbesitzer eine Perspektive benötige, um Investitionen realisieren zu können. Diese würden aber nur realisierbar, wenn profitable Mieter angesiedelt werden können.

Ratsfrau **Hogrebe-Oehlschläger** stellt den **Antrag**, dass der Tagesordnungspunkt aufgrund der Komplexität verschoben werden solle.

Dieser **Antrag** wird **mehrheitlich bei 7 Ja-Stimmen** durch den Rat **abgelehnt**.

Sodann lässt Bürgermeister **Temme** über den Antrag der Liste Zukunft abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel **lehnt mehrheitlich bei 2 Ja-Stimmen** den Antrag der Liste Zukunft zum Grundstück Warburger Straße 38 **ab**,

- a) dort eine Veränderungssperre einzurichten,
- b) einen Auftrag zur Planung einer neuen rechtssicheren Bauleitplanung zu erteilen,

einschl. des in der Sitzung gestellten Antrages auf Heilung des Bebauungsplanes.

3.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Bekanntmachung und Begründung von Baumfällarbeiten im Brakeler Stadtgebiet

0574/2020-2025

Berichterstatter: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Bürgermeister **Temme** erteilt das Wort an Ratsfrau **Hogrebe-Oehlschläger** der antragsstellenden Fraktion.

Diese erläutert zum Antrag, dass die Fraktion mit der Veröffentlichung einer qualifizierten Begründung von Baumfällarbeiten, diese transparenter gestalten möchte. Viele Mitbürger seien überrascht, teilweise verwundert, da für sie scheinbar gesunde Bäume gefällt würden, erklärt Ratsfrau **Hogrebe-Oehlschläger**. Diese würden sich dann bei den Fraktionsmitgliedern erkundigen, Kenntnis über den Grund hätten die Mitglieder aber auch nicht.

Ratsherr **Knobloch** ergänzt, dass man durchaus großes Vertrauen in die Arbeit des städt. Bauhofs habe. S. E. sei aber eine vorherige Bekanntmachung zur Fällung eines Baumes ein Zeichen für die Mitbürger, dass hier keine Willkür herrsche.

Diesem kann Ratsherr **Hanisch** nicht folgen. Seine Fraktion sehe die Notwendigkeit einer vorherigen Veröffentlichung von Baumfällarbeiten nicht. Auch sie hätten durchaus Vertrauen in die Arbeit der Stadtmitarbeiter und gingen davon aus, dass mutwillig sowieso kein Baum gefällt werde.

Ratsherr **Multhaupt** erklärt, dass die SPD-Fraktion den Antrag unterstützen werde. Auch mit Blick darauf, dass es auf den Ortschaften bzw. im Bezirksausschuss durchaus üblich sei, über Baumfällarbeiten zu informieren.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel **lehnt bei 8 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen mehrheitlich** den Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN **ab**, die jährlich stattfindenden Baumfällarbeiten des städtischen Bauhofs durch die Stadt Brakel mit einer qualifizierten Begründung zur Fällung des Baumes bzw. der Bäume vorab zu veröffentlichen.

3.4. Antrag der Fraktion Liste Zukunft: Sonderfahrplan während der Landesgartenschau in Höxter; fehlender Halt in Brakel

Berichterstatter: Fraktion Liste Zukunft

Zum Antrag des Ratsherr **Heilemann** (Liste Zukunft) hinsichtlich der Presseberichte zum Sonderfahrplan während der LGS in Höxter erklärt Bürgermeister **Temme**, dass auch er über die Nachricht irritiert gewesen sei, dass der Sonderzug von Richtung Paderborn kommend nicht in Brakel halte. Er habe persönlich versucht, hierüber Auskunft seitens des NWL (Nahverkehr Westfalen-Lippe) zu erhalten und heute seien ihm durch den Abteilungsleitung Planung des NWL in einer ausführlichen Mail die Gründe dazu dargelegt worden. Ein Grund sei u. a. die Komplexität zur Logistik der Fahrpläne, da die Strecke Ottbergen-Höxter eingleisig verlaufe.

Bürgermeister **Temme** erläutert weiter, da es sich hier um einen Sonderfahrplan halte, der von April bis Oktober nur an bestimmten Tagen gültig sei, haben dennoch alle Interessierten der Landesgartenschau weiterhin die Möglichkeit, mit dem regulären Fahrplan der Bahn stündlich vom Brakeler Bahnhof nach Höxter und zurück zu gelangen.

Eine weitere Diskussion hierüber ergab sich seitens der antragstellenden Fraktion nicht.

4. Management von Anträgen und Beschlüssen der Bezirksausschüsse -Vorstellung von Umsetzungsvorschlägen

0569/202
0-2025

Berichterstatter: Peter Frischemeier

Bürgermeister **Temme** geht auf den Antrag der CDU-Fraktion ein mit dem Beschluss des Rates vom 27.10.2022, dass die Verwaltung Vorschläge erarbeite, hinsichtlich der Beschlusskontrolle und deren Umsetzung aus den Protokollen der Bezirksausschüsse.

Andreas **Oesselke** führt hier die Möglichkeit auf, im dafür bereits vorhandenen Ratsinformationssystem die Beschlussrecherche zu aktivieren und in den Fachbereichen die Umsetzung dessen einzuführen. Die zuständigen Mitarbeiter werden im neuen Jahr hierüber geschult.

Bürgermeister **Temme** ergänzt, dass es in den Fachbereichen nicht immer einfach sei, bei der Flut der Anträge aus den einzelnen Bezirksausschüssen den Überblick zu behalten und dankt Herrn **Oesselke** für die Ausarbeitung.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**, die Kontrolle der Beschlüsse der Bezirksausschüsse über das bestehende Ratsinformationssystem sicherzustellen.

5. Richtlinie zur Förderung des Anschlusses an ein Glasfasernetz im Stadtgebiet Brakel: Verlängerung der Laufzeit

0542/202
0-2025

Berichterstatter: Alexander Kleinschmidt

Bürgermeister **Temme** verweist auf die Sitzung des Haupt- und Finanzausschuss, in der das Thema beraten worden sei. Der Ausschuss habe der Richtlinie **einstimmig** zugestimmt.

Ein Gesprächsbedarf ergab sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** die der Vorlage beigefügte „Richtlinie der Stadt Brakel zur Förderung des Anschlusses an ein Glasfasernetz im Stadtgebiet Brakel“, 1. Änderung. Diese ist als **Anlage 1** der Niederschrift beigefügt.

**6. 8. Änderung des Rezesses in der Separationsinter-
sentensache von Erkeln**

Berichterstatter: Johannes Groppe

0498/202
0-2025

Bürgermeister **Temme** berichtet, dass sowohl der Bezirksausschuss Erkeln als auch der Haupt- und Finanzausschuss dem Vorhaben **einstimmig** zugestimmt habe. Ein Diskussionsbedarf ergab sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig**, dass das Verfahren zum Abschluss gebracht und der Rezess in der Separationssache von Erkeln vom 12.08.1876 durch den Erlass der 8. Nachtragssatzung geändert wird.

7. Satzungsangelegenheiten

**7.1. Beitrags- und Gebührensatzung zur Abwasserbeseiti-
gungssatzung der Stadt Brakel vom 06.12.2017; III.
Änderung**

Berichterstatter: Steuerberatungsgesellschaft Accura-Janos

0555/202
0-2025

Bürgermeister **Temme** verweist auf die Sitzung des Betriebsausschusses, in der über die verschiedenen Varianten der Gebührenerhöhung diskutiert worden sei. Letztlich habe der Ausschuss sich für die *Version 2* ausgesprochen. Ein weiterer Diskussionsbedarf ergab sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig bei 2 Enthaltungen** die III. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Brakel vom 06.12.2017 als Satzung. Diese ist als **Anlage 2** beigefügt.

**7.2. Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversor-
gungssatzung der Stadt Brakel vom 06.12.2017, 5. Än-
derung**

Berichterstatter: Steuerberatungsgesellschaft Accura-Janos

0554/202
0-2025

Bürgermeister **Temme** berichtet aus der Sitzung des Betriebsausschusses. Hierüber wurde über die verschiedenen Varianten zur Gebührenanpassung diskutiert und der Ausschuss habe für die *Version 2* gestimmt. Ein Diskussionsbedarf ergab sich hierzu nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig bei 2 Enthaltungen** die 5. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Brakel vom 06.12.2017 als Satzung. Diese ist als **Anlage 3** beigefügt.

7.3. Änderung der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung zum 01.01.2023; Erhöhung der Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren

0540/202
0-2025

Berichterstatter: Johannes Groppe

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig bei 2 Enthaltungen** die 5. Änderung der Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Brakel (siehe **Anlage 4**).

Die Gebühren für den Straßenreinigungs- und Winterdienst werden ab dem 01.01.2023 wie folgt festgelegt:

Straßenklassen	Aktuelle Gebühr bis 2022	Neue Gebühr ab 2023	Differenz
S 1: Innerörtliche Verkehrsstraße	0,06400 €	0,07900 €	0,01500 €
S 2: Überörtliche Verkehrsstraßen	0,05120 €	0,06320 €	0,01200 €
S 3: Fußgängerzone, verkehrsberuhigte Bereiche	0,07680 €	0,09480 €	0,01800 €
W 1: Vorrangige Straßen	0,01440 €	0,01920 €	0,00480 €
W 2: Nachrangige Straßen	0,00960 €	0,01280 €	0,00320 €

7.4. Erlass einer Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze der Stadt Brakel für das Haushaltsjahr 2023

0545/202
0-2025

Berichterstatter: Dominik Schlenhardt

Bürgermeister **Temme** berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses in der über die Anhebung der Realsteuersätze diskutiert worden sei.

Ratsherr **Mulhaupt** legt hierzu noch einmal die Gründe dar, warum sich die Fraktion hier enthalte, wie bereits im Haupt- und Finanzausschuss dargestellt.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt mehrheitlich bei **2 Nein-Stimmen und 12 Enthaltungen** mehrheitlich, dem Rat der Stadt Brakel zu beschließen, die beigefügte Satzung über die Festsetzung der Realsteuerhebesätze der Stadt Brakel für das Haushaltsjahr 2023 zu erlassen. Die Satzung ist als **Anlage 5** beigefügt.

7.5. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts 2021 des Versorgungsunternehmens der Stadt Brakel (VUBRA)

0546/202
0-2025

Berichterstatter: kaufm. Betriebsleiter Schlenhardt

Beschluss:

Von dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON, Bad Oeynhausen, über die Prüfung des Abschlusses des Wirtschaftsjahres 2021 des Versorgungsunternehmens der Stadt Brakel (VUBRA) wird Kenntnis genommen.

Der Rat der Stadt Brakel beschließt **einstimmig** wie folgt:

- a) Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 mit einer Bilanzsumme von **12.234.889,52 €**, die vorgenommene Verrechnung des Verlustvortrages mit der allgemeinen Rücklage in Höhe von **403.006,82 €** und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2021 werden festgestellt.
- b) Der Jahresfehlbetrag wird auf insgesamt **73.491,81 €** festgestellt und auf neue Rechnung vorgetragen.
Die einzelnen Spatenergebnisse werden dabei wie folgt auf neue Rechnung vorgetragen:
 - Wasser- und Stromversorgung, Jahresüberschuss = **369.355,56 €**
 - Beteiligung Stromnetz, Jahresüberschuss = **194.884,12 €**
 - Bäder, Jahresfehlbetrag = **637.731,49 €**

Der Rat stimmt der Entlastung des Betriebsausschusses gem. § 4 Buchstabe c EigVO NRW für das Jahr 2021 zu.

7.6. Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts 2021 des Kommunalunternehmens der Stadt Brakel (KUBRA)

0547/202
0-2025

Berichterstatter: kaufm. Betriebsleiter Schlenhardt

Beschluss:

Von dem Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft INTECON, Bad Oeynhausen, über die Prüfung des Jahresabschlusses des Wirtschaftsjahres 2021 des Kommunalunternehmens der Stadt Brakel (KUBRA) wird Kenntnis genommen.

Der Rat der Stadt Brakel stellt **einstimmig** den Jahresabschluss zum 31.12.2021 mit einer Bilanzsumme von **134.157.454,57 €** und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2021 fest.

Der Jahresüberschuss 2021 von insgesamt **211.123,76 €** wird festgestellt und soll mit dem Verlustvortrag verrechnet werden.

Der Rat stimmt der Entlastung des Betriebsausschusses gem. § 4 c EigVO NRW für das Jahr 2021 zu.

8. Bekanntgaben der Verwaltung

a) Resolution „Thünen-Institut“, Höxter

Wie bereits im Haupt- und Finanzausschuss berichtet führt Bürgermeister **Temme** führt aus, dass die AG der Bürgermeister gegen die Entscheidung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft zur Rücknahme der Ansiedlung des Thünen-Instituts für Innovation und Wertschöpfung in ländlichen Räumen am Standort Höxter eine Resolution verfasst habe. Die Antwort aus dem Bundesministerium vom 23.11.2022 ist der Niederschrift des HFA v. 29.11.2022 als Anlage beigefügt.

9. Anfragen der Ratsmitglieder

a) Rundholzkartell

Auf Nachfrage der Ratsfrau **Hogrebe-Oehlschläger** ob auch die Stadt Brakel seitens der klagenden Sägewerke an die Landesregierung betroffen sei, erklärt Bürgermeister **Temme**, dass dies seitens seiner Kenntnis nicht so sei. Er werde sich dennoch beim Förster Gläser erkundigen.

10. Anfragen der Zuhörer

Es werden keine Anfragen gestellt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Bürgermeister Temme die Sitzung.

gez. Unterschriften:

Hermann Temme
(Bürgermeister)

Regina Werneke
(Schriftführerin)